

Decklamelle abgelöst - Handwerker bleibt auf 30.000 EUR Schaden sitzen

Eine vom Großhandel gelieferte zweischichtige Parkettziele wurde einem Handwerker aus Baden-Württemberg zum Verhängnis. Grund: Nach acht Monaten löste sich bei einer Diele eine Decklamelle. Der Großhandel sagte dem Handwerker zunächst eine Kostenbeteiligung bei den Aus- und Wiedereinbaukosten zu, zog sich allerdings während der laufenden Arbeiten per Anwalt aus der Verantwortung. Als der Handwerker schließlich auf den Aus- und Wiedereinbaukosten von rund 30.000 EUR sitzen blieb, zog er vor Gericht. Landgericht, Oberlandesgericht und BGH wiesen die Klage des Handwerkers zurück. Dieser musste den Schaden von rund 30.000 EUR verschuldensunabhängig tragen.

Für einen kleinen Handwerksbetrieb ist eine solche Summe existenzbedrohend – ganz zu schweigen vom Imageschaden, den der Betrieb dadurch erleiden kann. Dieser aktuelle Fall zeigt, wie wichtig es für alle Handwerker in Deutschland ist, die Fairplay-Initiative „Mit einer Stimme“ aktiv zu unterstützen. Seit Mitte letzten Jahres machen die Initiatoren und Partner mit ihrer Internetseite www.miteinerstimme.org auf diese existenzbedrohende Haftungsfalle für das Handwerk aufmerksam.

Aktuell hat die Initiative ein Erklärvideo auf Youtube eingestellt, mit dem auf die ungerechte Situation für das Handwerk aufmerksam gemacht wird. Das Video ist unter folgendem Link zu finden: <http://goo.gl/cCyZca>

Ziel ist es, mit dem Video weitere Unterstützer für die Fairplay-Initiative zu finden. Bisher haben sich bereits rund 10.000 Befürworter gemeldet. Für die Online-Petition werden aber 50.000 Unterstützer benötigt.
Infos: www.miteinerstimme.org